

Ergebnisse

Landesliga, Staffel 2

Sontheim/Brenz – TSV Neu-Ulm	1:0
SV Bonlanden – SC Geislingen	2:3
Ebersbach/Fils – TSV Oberensingen	1:2
TSV Plattenhardt – SV Neresheim	2:1
FC Frickenhausen – TSV Bad Boll	1:2
SV Waldhausen – SC Stammheim	4:1
TV Echterdingen – TSV Deizisau	1:1
TSV Weillimdorf – TSV Buch	1:0
TSV Köngen – Waldstetten	0:1
1. SC Geislingen	19 12 4 3 52:31 40
2. TSV Oberensingen	19 12 4 3 45:25 40
3. SV Waldhausen	19 11 4 4 39:21 37
4. SV Bonlanden	19 10 3 6 56:36 33
5. TV Echterdingen	19 9 5 5 35:21 32
6. TSV Buch	19 9 4 6 29:25 31
7. FC Frickenhausen	19 8 4 7 33:25 28
8. Waldstetten	19 8 3 8 31:29 27
9. TSV Bad Boll	18 7 6 5 29:30 27
10. SSG Ulm 99	17 7 4 6 27:34 25
11. TSV Plattenhardt	18 8 1 9 28:36 25
12. SV Neresheim	19 7 3 9 29:35 24
13. TSV Weillimdorf	19 6 5 8 25:30 23
14. Sontheim/Brenz	18 6 5 7 26:34 23
15. SC Stammheim	19 6 3 10 17:37 21
16. TSV Neu-Ulm	19 4 8 7 29:30 20
17. Ebersbach/Fils	19 4 3 12 30:43 15
18. TSV Köngen	19 4 2 13 25:38 14
19. TSV Deizisau	19 2 5 12 17:42 11

Samstag, 15 Uhr:
SSG Ulm 99 – TSV Buch (14:30)
FC Frickenhausen – SC Stammheim
SV Waldhausen – Ebersbach/Fils
SV Bonlanden – Waldstetten

Sonntag, 15 Uhr:
Sontheim/Brenz – TSV Oberensingen
TSV Plattenhardt – SC Geislingen
TSV Weillimdorf – TSV Deizisau
TV Echterdingen – TSV Bad Boll
TSV Köngen – TSV Neu-Ulm

B-Juniorinnen-Bundesliga Süd

FC Bayern München – TSG 1899 Hoffenheim	2:2
VfL Sindelfingen – Schwaben Augsburg	1:1
Eintracht Frankfurt – FC Donzdorf	3:0
TSV Crailsheim – FSV Hessen Wetzlar	3:0
SpVgg Greuther Fürth – SC Dortel	1:3
1. Eintracht Frankfurt	15 13 1 1 47:9 40
2. TSG Hoffenheim	15 11 2 2 41:11 35
3. SC Freiburg	14 11 1 2 59:6 34
4. SV Albersweiler	12 8 0 4 30:16 24
5. FC Bayern München	13 6 3 4 23:12 21
6. VfL Sindelfingen	13 6 2 5 24:21 20
7. SC Dortel	15 6 2 7 17:19 20
8. TSV Crailsheim	14 4 4 6 20:35 16
9. FC Donzdorf	14 4 2 8 16:38 14
10. Greuther Fürth	13 3 1 9 11:35 10
11. Schwaben Augsburg	15 1 2 12 9:50 5
12. FSV Hessen Wetzlar	15 0 2 13 10:55 2

Testspiele

TSV Sulzbach-Laufen II – SV Jagstzell	3:2
SG Murrh/KKimbach – SG Erbstetten II	1:4
TAHV Gaildorf – Alex Backnang	2:2
Spfr. Hall – VfR Gommersdorf	2:0
TSV Obersonthem – TSV Sulzbach-Laufen	0:4
SGM H./Untergröningen – FC Durlangen	abges.
TSV Gaildorf – Spvgg Gammesfeld	4:2
Normannia Gmünd – TSGV Waldstetten	abges.
FV Künzelsau – SGM Niedernhall	14:1
TSV Kupferzell – SV Rieden	abges.
TSV Heubach II – SGM Alfdorf	3:3
TSV Heubach – TSG Abtsgmünd	2:2
TSV Obersonthem 2 – Spfr Rosenberg	4:0
TSV Gaildorf II – Spvgg Gammesfeld II	abges.
SC Bühlermann – SC Steinbach	2:0
Spfr. Hall – TV Neuler	6:1
Spfr. Bühlerzell – TSV Westhausen	8:2
TSV Ruppertschhofen – SV Neustetten II	(17:30)
FC Ottendorf – SV Frickenhofen	abges.
SC Michelbach/W. – SG Sindringen	0:5
FC Spraitbach – TV Herlikofen	abges.
TSV Eutendorf – FC Ellwangen	abges.
FC Ottendorf – TSV Gerabronn	0:8

Montag, 17 Uhr:
TSG Öhringen – VfL Mainhardt

Mittwoch, 19 Uhr:
FC Honhardt – TSV Michelbach/Bilz
Spfr. Bühlerzell – TSV Hüttlingen (19:30)

Mittwoch, 20.30 Uhr:
TV Weiler i.d. Bergen – TSG Gschwend

Samstag, 12 Uhr:
TSV Gaildorf – SG SSV/Spfr. Hall I
TSV Gaildorf II – SV Westheim II (17:30)
SG Bettingen II – TSG Gschwend (17:30)
FC Ottendorf – TV Neuler (18:30)



Zwei Jahre konnte auf der „Wacht“ kein Motocross ausgetragen werden. Nun steht der Terminplan für die Saison 2022 zum ADAC MX Masters, der Internationalen Deutschen Meisterschaft. Foto: Archiv/Peer Hahn

Am 30. Juli ist es mit der Ruhe auf der „Wacht“ vorbei

Motocross Die MX Masters Saison 2022 startet erst am 21./22. Mai in Dreetz in Brandenburg. Auch in Gaildorf soll es mit allen vier Klassen auf die Strecke gehen. *Von Klaus Rieder*

Der Saisonstart für die ADAC MX Masters Saison 2022 musste nochmals verschoben werden. Los geht es jetzt erst am 21. und 22. Mai in Dreetz in Brandenburg. Der ursprüngliche Anfang April in Fürstlich Drehna geplante Saisonstart rückt nach einem Terminkonflikt mit der Motocross-Weltmeisterschaft an das Saisonende und richtet am 8. und 9. Oktober das Saisonfinale aus.

Aktuelle Änderungen im Terminkalender der Motocross-Weltmeisterschaft MXGP haben zu der Anpassung des Kalenders geführt. Um den Fahrern die Möglichkeit zu bieten, an beiden Serien – WM und Masters – teilzunehmen, wurde das Rennen in Fürstlich Drehna in den Herbst verlegt.

Auf der „Wacht“ in Gaildorf sollen nach der zweijährigen Corona-Zwangspause am 30. und 31. Juli wieder die Motocross-Piloten auf die Strecke gehen. In Gaildorf sind alle vier Klassen (ADAC MX Masters, ADAC MX Youngster Cup, ADAC MX Junior Cup 125 und ADAC MX Junior Cup 85) am Start.

25 Nationen

Mehr als 300 Nennungen in allen vier Klassen sind beim ADAC eingegangen. Fahrer aus 25 Nationen haben sich eingeschrieben.

Unter den 68 permanenten Startern der ADAC MX Masters-Klasse befinden sich viele potenzielle Titelkandidaten, allen voran der amtierende Meister Jordi Tixier (FRA) vom KTM Sarholz Racing Team sowie seine

engsten Verfolger der abgelaufenen Saison, Tom Koch (DEU) vom Kosak Racing Team und Max Nagl (DEU) vom Krettek-Haas-Racing-Team.

Mit Adam Sterry (GBR) bringt das KTM Sarholz Racing Team einen Neuzugang in die Meisterschaft. Der sechste der MX2-Weltmeisterschaft 2019 ist nur einer der vielen starken internationalen Stars.

Nagl als Haupttrivale

„Ich freue mich auf eine lange Saison mit abwechslungsreichen Strecken. Ich erwarte, dass Max Nagl mein Haupttrivale sein wird, aber auch sonst gibt es viele schnelle Fahrer. Bei dieser Leistungsdichte sind die Starts enorm wichtig geworden, wenn man um den Sieg fahren möchte. Mein

Ziel ist es, den Titel erneut zu verteidigen“, schaut Tixier voraus.

Der Titel ist auch das Ziel der deutschen Verfolger Koch und Nagl. „Nach den Rängen drei und zwei in den vergangenen zwei Saisons, habe ich mir den Titel vorgenommen“, sagt auch Koch. Der Vizemeister 2021 hat inzwischen bewiesen, dass er auch Laufsiege einfahren kann und möchte darauf aufbauen.

Info

- MX Masters 2022
- 21./22. Mai: Dreetz
- 18./19. Juni: Möggers
- 2./3. Juli: Bielstein
- 9./10. Juli: Tensfeld
- 30./31. Juli: Gaildorf
- 3./4. Sept.: Jauer
- 10./11. Sept.: Holzgerlingen
- 8./9. Okt.: Fürstlich Drehna

„Unnötig spannend gemacht“

Handball Die Herren der TSG Schwäbisch Hall bezwingen den TB Richten mit 29:27.

Schwäbisch Hall. Die TSG-Verantwortlichen hatten sich etwas einfallen lassen. Rote Luftballons waren auf der Tribüne in der Schenkenseehalle verteilt, die über 100 Zuschauern aufgeblasen werden sollten. Als die Haller Mannschaft dann zur Spielervorstellung aufs Feld lief, wedelten die Fans mit den Ballons und erzeugten schon vor Anpfiff eine prickelnde Atmosphäre.

Angestachelt von der Lautstärke legten die TSG-Spieler auch gleich los wie die Feuerwehr. Sie überrannten förmlich den Gegner aus Richten (Stadtteil von Eppingen). Besonders motiviert waren die Hausherren mit Sicherheit auch wegen der Vorkommnisse

aus dem Hinspiel. Im Oktober beleidigten Richten Zuschauer einige TSG-Spieler und Trainer Zoran Stavreski massiv, die Partie stand kurz vor einem Spielabbruch. Die Haller beendeten die Partie widerwillig und gaben beim 25:25 den einzigen Punkt in der Bezirksklasse bis heute ab.

Erst dominant, dann schwach

Schnell setzte sich die TSG ab und führte zur Mitte der ersten Halbzeit schon mit fünf, sechs Treffern. Wenn der Ball gewonnen wurde, ging es immer schnell nach vorne, was zu einigen einfachen Toren führte. Sonst traf vor allem Vasil Vitanov in der ersten Halbzeit nach Belieben. In Ab-

wehr agierten die Gastgeber konzentriert und aggressiv, auch Torwart Uli Burkhardt fischte den einen oder anderen Hochkaräter raus. Die 17:9-Pausenführung war für die dominanten Haller vollkommen verdient.

Auch zu Beginn der zweiten Hälfte blieben die Männer in Rot auf dem Gaspedal. Bis zum 21:11 lief alles nach Plan, bevor irgendjemand oder irgendetwas den Stecker zog. Im Angriff wollte der Ball nicht mehr rein, auch etliche Siebenmeter wurden vergeben. Minutenlang ging offensiv so gut wie nichts mehr. Und in der Abwehr kassierten die Haller oft Zeitstrafen, was die Gäste aus Richten auch nutzen konnten. Tor

um Tor knabberten sie den Vorsprung der Haller weg. Bis es auf einmal nur noch 28:27 eineinhalb Minuten vor dem Ende stand. Das Haller Publikum erhob sich in diesem Moment von den Sitzen und legte alles nochmal in die Waagschale. Schließlich erlöste Mittelmann Paul Dietrich die heimischen Zuschauer mit seinem Treffer zum 29:27.

„Wir haben in der zweiten Halbzeit schlecht gespielt, weil unsere Wurfausbeute nicht gut war. So haben wir es nochmal unnötig spannend gemacht. Das Wichtigste ist aber, dass wir trotzdem gewonnen haben“, erklärt TSG-Trainer Zoran Stavreski. *rama*

Einwurf

Hartmut Ruffer zu den Themen Merlins, Winter-Cup und Handball



Erstaunliche Entwicklung

Wer am Wochenende das Pokal-Final-Four der Basketballer verfolgt hat, der hat gesehen, dass die Hako Merlins Crailsheim völlig zu Recht dabei gewesen sind. Die Korbzauberer aus Hohenlohe konnten nicht nur mithalten, sondern lieferten selbst Alba Berlin im Finale einen Kampf auf Augenhöhe. Viel hat nicht gefehlt und die Merlins wären deutscher Pokalsieger geworden. Eine Mannschaft, die noch vor gar nicht langer Zeit von Alba kaum ernst genommen wurde. So gewann Alba am 3. Spieltag der Saison 2018/19 mit 115:76 gegen die Merlins, bei denen damals DeWayne Russell sein Debüt gab. Und nun, knapp dreieinhalb Jahre später, liefern sich die Teams einen packenden Kampf. Das ist eine mehr als bemerkenswerte Entwicklung.

Beim Winter-Cup in Michelfeld waren am vergangenen Samstag die D-Juniorinnen im Einsatz. Das ab 10 Uhr, doch der Kunstrasenplatz war schon zuvor in Nutzung. Die Aktiven des TSV Michelfeld hatten eine Einheit zu absolvieren, der gesamte Samstag stand im Zeichen der Vorbereitung. Die Bezirksliga-Fußballer hatten einige Dinge zu tun, die kein Fußballer so richtig gerne mag: Koordinations- und Sprinteinheiten, bei denen die Trainercrew peinlich genau darauf achtete, dass diese auch mit gebührender Intensität angegangen wurden. War das nicht der Fall, gab es auch schon mal den einen oder anderen Spruch zu hören. Im Anschluss ging es in den Trampolinpark und am späten Nachmittag reichte die Kraft noch, um in dem Testspiel gegen den badischen A-Kreisligisten SpG Adelsheim/Oberkessach mit 7:3 zu gewinnen.

Die Handballer der TSG Hall rauschen weiterhin durch die Bezirksklasse. Immer noch sind sie ungeschlagen, die Bilanz von 27:1 Punkten liest sich nicht nur sehr gut, sie ist es auch. Der Aufstieg in die Bezirksliga wird immer wahrscheinlicher. Das ist zwar noch längst nicht das Niveau, auf dem die Haller in früheren Zeiten gespielt haben, aber es wäre ein Zeichen dafür, dass die Talsohle durchschritten wäre. Dass dann der Aufstieg auch noch mit dem 100-Jahr-Jubiläum der Handball-Abteilung zusammenfallen würde, passt. Sollten allerdings die Gründer auf welche Art und Weise auch immer die Gelegenheit bekommen, den jetzigen Handballern zuzuschauen, wären sie wohl extrem erstaunt. Denn im Jahr 1922 spielte man Handball noch im Freien (und das bis Anfang der 1970er-Jahre), und zwar auf Rasen. Es fielen viel weniger Tore. Der Sport hat sich im Laufe der Zeit also stark verändert.

Basketball Towers-Spiele abgesagt

Schwäbisch Hall. Eigentlich hätten die Flying Towers, das Kooperations-team aus Schwäbisch Hall und Speyer, zwei Spiele am vergangenen Wochenende absolvieren sollen. Jedoch sind beide Partien ersatzlos abgesagt worden. Trotzdem stand schon zuvor fest, dass die Towers als Erste ihrer WNBL-Gruppe Süd in die Playoffs gehen. Diese beginnen am Wochenende des 5./6. März in Marburg, dem Tabellenvierten der Gruppe Mitte. Das Rückspiel findet am 20. März in Speyer statt.



Terminierung läuft noch

Die Herren II des FC Oberrot, im Bild Frederic Mijatovic, haben in der Tischtennis-Kreisliga Gr. 3 noch die Partie gegen den TSV Kirchensall II zu bestreiten. Ein neuer Termin ist noch nicht veröffentlicht. *Foto: Archiv/Mathias Welz*

Senel übernimmt Altenmünster

Crailsheim. Bereits zu Beginn der Winterpause haben sich die Wege von Trainer Jochen Just und Fußball-Bezirksligist SGM Altenmünster/ESV Crailsheim getrennt. „Wir sind einfach in eine Abwärtsspirale geraten, aus der wir nicht mehr herausgekommen sind“, berichtet Aydin Senel, der bislang die zweite Mannschaft der SGM gecoacht hat und nun auch zusätzlich bis Saisonende als Trainer des Bezirksligateams an der Seitenlinie einspringt. Nach Ende der Vorrunde habe man sich mit Just zusammengesetzt, und bei der Analyse herrschte Einigkeit, dass ein neu-

er Impuls her muss, um den Klaskensenerhalt zu schaffen. „Wir sind im Guten auseinandergelassen, und deshalb wird uns Jochen als Spieler auch weiterhin unterstützen.“

Die Suche nach einem Nachfolger erwies sich allerdings als schwieriger als erwartet. „Es gibt keinen Markt. Und von denen, die wir angefragt hatten, gab es nur Absagen. Teilweise war denen der Aufwand in der Bezirksliga zu groß, andere wollten wegen Corona gerade kein Traineramt übernehmen“, erzählt Senel. So entschied man sich für eine interne Nachfolgeregelung. *rama*

Fupa das Fußballportal

FuPa.net

Weitere Infos zu unseren Vereinen

Tabellen, Statistiken, Berichte und Videos der lokalen Ligen.

@ www.fupa.net/suedwest